

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 6. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 24.02.2015, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Holzweißig, Hauptstraße 63 a, Ortsfeuerwehr Holzweißig, Schulungsraum, von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Detlef Pasbrig

Mitglied

Dr. Joachim Gülland
Ingo Jung
Uwe Kröber
Daniel Roi
Marko Roye

i.V. für Herrn Quilitzsch
i.V. für Herrn Sturm

Sachkundige Einwohner

Peter Engelhardt
Hans-Jürgen Fischer
Dietrich Kruse
Dagmar Kurschus
Uwe Müller
Wolfram Pohl

Mitarbeiter der Verwaltung

Veit Böttcher
Bernhild Neumann

FBL Ordnungswesen
SBL Recht

abwesend:

Mitglied

Hans-Christian Quilitzsch
Günter Sturm

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 24.02.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 20.01.2015	
4	Protokollkontrolle	
5	Informationen zum Parkplatzkonzept an der Goitzsche BE: Herr Jung, Goitzsche Tourismus GmbH	
6	3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	Beschlussantrag 023-2015
7	Beschlüsse zur Linderung der Folgen des Hochwassers 2013 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Mitteilungsvorla ge M010-2014
8	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig, eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 4 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
zu 2	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 3	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 20.01.2015</p> <p>Es folgen keine weiteren Hinweise, somit wird die Niederschrift mehrheitlich bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 3 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 4	<p>Protokollkontrolle</p> <p>Herr Pasbrig informiert über die Kontrollen zur Sauberkeit des Lobers. Die letzte Kontrolle fand Ende des Jahres 2014 statt und demnächst wird die nächste Säuberung stattfinden. Letztlich sind immer wieder die Bürger selbst gefragt, Sauberkeit zu halten.</p> <p>Zur Ordnung und Sauberkeit auf dem Bahnhofsgelände wird letztlich vorgeschlagen, dass der Eigenbetrieb Stadthof einen Dauerauftrag erhält, entsprechend dem Bedarf regelmäßig den Platz zu säubern.</p> <p>Mehrere Ausschussmitglieder sprechen die Vermüllung an den Kleidercontainern an und bitten um Prüfung, ob dem entgegengewirkt werden kann. Es handelt sich immer um die gleichen Stellplätze, so dass Maßnahmen eingeleitet werden müssten.</p> <p><i>Herr Roye und Herr Roi beteiligen sich an der Sitzung. Somit sind 6 Stimmberechtigte anwesend.</i></p>	
zu 5	<p>Informationen zum Parkplatzkonzept an der Goitzsche</p> <p>BE: Herr Jung, Goitzsche Tourismus GmbH</p> <p>Herr Jung erklärt die Vorhaben bezüglich der Parkplatzanlagen an der Goitzsche und begründet Einzelmaßnahmen. Unter anderem ist man mit dem Landesbetrieb Bau in Verhandlung, an der B 100 einen Kreisel zu errichten, um den An- und Abfahrenden Erleichterung zu verschaffen.</p> <p>Letztlich soll eine gut verständliche und übersichtliche Parkordnung erreicht und die Anlagen mit Grün repräsentativer gemacht werden. Bei den Erläuterungen werden Pläne gezeigt, die auch als Anlage der Niederschrift beigelegt werden.</p> <p><i>Herr Schunke verlässt 18:25 Uhr die Sitzung.</i></p>	
zu 6	<p>3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p>	<p>Beschlussantrag</p>

	<p>BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung Frau Neumann erklärt die Änderung der Hauptsatzung, die dieser Beschlussantrag beinhaltet. Es geht insbesondere darum, dass die Kommunalaufsicht angemerkt hat, dass der Oberbürgermeisterin nicht vorgeschrieben werden kann, wann und wie oft sie Einwohnerversammlungen einberuft und dass die Ortsteile Bitterfeld und Wolfen die Bezeichnung „Stadt“ tragen. Herr Dr. Gülland weist darauf hin, dass man bedenken sollte, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen „Stadtteile“ und keine „Ortsteile“ hat und dies auch bei der Bezeichnung künftig bedacht werden müsste und es diesbezüglich auch bereits Urteile (zur Stadt Dessau-Roßlau) gibt.</p>	<p>023-2015</p> <p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 7</p>	<p>Beschlüsse zur Linderung der Folgen des Hochwassers 2013 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen Der Ausschuss für ROVB nimmt die Mitteilungsvorlage M010-2014 - Beschlüsse zur Linderung der Folgen des Hochwassers 2013 zur Kenntnis. Es werden keine Einwände gegen die im Sachverhalt vorgeschlagene Verfahrensweise vorgetragen.</p>	<p>Mitteilungsvorlage M010-2014</p>
<p>zu 8</p>	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Pasbrig verweist auf die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung der Ortswehr Bitterfeld und dass die Kammeraden einen sehr guten Rechenschaftsbericht zu 2014 geliefert haben. Daraus war erkennbar, dass diese Wehr einen sehr hohen Beitrag für die Sicherheit in der Stadt geleistet hat. Er regt in diesem Zusammenhang an, dass künftig eine Teilnahme an den Jahreshauptversammlungen der Ortswehren eine Teilnahme durch Ausschussmitglieder ermöglicht werden sollte. Letztlich kam hier zum Ausdruck, dass die Kameraden vorrangig die Ausstattung der einzelnen Mitglieder bemängeln. Diese Information wurde an den FBL Ordnungswesen weitergeleitet und sobald die entsprechenden Bestellungen vorliegen, sollten diese dem Ausschuss zur Kenntnis gebracht werden. Herr Engelhardt berichtet, dass man sich mit der Ortsfeuerwehr Wolfen nunmehr dahingehend verständigt hat, dass sie bei der Beschaffung der Ausrüstung einbezogen werden sollte und man das Angebot von Herstellern (für einen bestimmten Personenkreis) nutzen sollte, die ein halbes Jahr Probetragen anbieten. Die Ausschussmitglieder verständigen sich zur bereits diskutierten Aufwandsentschädigungssatzung im Zusammenhang mit dem Umgang der Aufwandsentschädigung für den Stadtjäger. Herr Jung äußert sich zur in der Presse umfassend dargestellten Problematik um den Anlegeplatz (Entsorgung) einzig für die „Vineta“ (Fa. Vetter), für die eine neue Lösung gefunden werden musste. Da man sich seitens der Fa. mit der Stadtverwaltung in Verbindung setzte und nicht mit Fa. „Blausee GmbH“ konnte noch nicht über diese Lösung gesprochen werden. Ein solches Gesprächsangebot wurde aber bereits der Fa. Vetter unterbreitet. Herr Dr. Gülland gibt zu Protokoll, dass er die grundsätzlich, nicht bis zur letzten Konsequenz durchdachten Maßnahmen bemängelt. Im Ergebnis entstehen Informationsstaus, die solche Situationen erst aufkommen lassen. Herr Roye informiert über Einbrüche im städtischen Kulturhaus, die sogar</p>	

	<p>während des öffentlichen Betriebes stattfinden. Es werden nunmehr Maßnahmen ergriffen, die für die Mitarbeiter Sicherheit bringen sollen.</p> <p>Herr Roi möchte verbindliche Informationen zum Sachstand Besetzung der Polizeistation in Wolfen-Nord und welche „Dienstleistungen“ angeboten werden.</p> <p>Herr Pasbrig teilt mit, dass er Herrn Ziehm zur Klärung des Sachverhaltes in die nächste Sitzung einladen möchte.</p>	
zu 9	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p><i>Herr Jung verlässt die Sitzung.</i></p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt um 19:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.</p>	

gez.
Detlef Pasbrig
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin